

L00018 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 6. 6. 1891

AS

HERRN DR. RICH. BEER-HOFMANN  
BRÜNN  
HOTEL NEUHAUSER  
5 MÄHREN

Wien 6. 6. 91.

Lieber Richard, ich grüße Sie vielmals und danke Ihnen für Ihre liebenswürdigen Zeilen. Nächstens werden Sie etwas schreiben müssen; das steht fest. Ich habe die Idee angeregt, zusammen ein Buch zu ediren (was nicht von Edi = Kafka kommt) Titel:  
10 Aus der Kaffehausecke. Sammlung von Skizzen, Noveletten, Impressionen, Aphorismen – jeder hat möglichst individuell zu sein – außerdem würde ich einen erhöhten Wiener Ton (jenen Ton, der nicht im Dialekt besteht) bevorzugen). Ich spreche noch näher mit Ihnen darüber; Sie haben meiner Idee nach sehr viel damit zu schaffen. Interessant ist, wie einige, als Ihr Name genannt wurde, mit einer gewissen Wehmuth sagten: »Ja, wenn man von dem was kriegen könnte« –  
– In Ihnen muss ja schließlich die Poesie herangeglaubt werden. Ich mache Sie auf dieses Wort ganz besonders aufmerksam. – Die Zwischengespräche und Zwischen- geschichten der Kaffehausecke, bedürfen besonderer Ueberlegung – ich freue mich sehr, mit Ihnen darüber plaudern zu können. Darüber u über andres, bitte recht sehr, desertieren Sie ehe baldigst. Wie lang wird man Sie denn dann in Wien genießen können? Man sehnt sich nach Ihnen, und die meisten grüßen Sie herzlichst. Haben Sie wirklich gar so viel zu thun?  
Schreiben Sie mir, sobald Sie wieder hier sind, d. h. lieber früher, wenn Sie Laune haben u sobald Sie da, kommen Sie zu  
25 Ihrem

Arthur S

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 6. 6. 1891 in Wien  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [7. 6. 1891 – 11. 6. 1891?] in Brünn  
∅ YCGL, MSS 31.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Kuvert, 1395 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: Stempel: »Wien, 6 6 91, 4–5 N«.  
✉ 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 117.  
2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fiedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 30–31.

<sup>1</sup> AS] rotes Wachssiegel

<sup>9</sup> nicht von Edi = Kafka] Kafka forderte Schnitzler erst Ende August 1891 auf, an einem »Oesterreichischen Jahrbuch für moderne Literatur« mitzuarbeiten; vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00037 nicht gefunden.

<sup>10</sup> *Aus der Kaffeausecke*] Diesen Titel trug die von Bölsche vor Jahresfrist abgelehnte Novelle, die bislang unveröffentlicht geblieben war; vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00004 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 6. 6. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00018.html> (Stand 14. Februar 2026)